

Die Bogenschützen des VfL Veitsbronn schaffen den Aufstieg in die Regionalliga

Am letzten Wettkampftag der Bogen Bayernliga Nord haben die Veitsbronner Bogenschützen der ersten Mannschaft: Wolfram und Thomas Schulze, Pia Bock, Uwe Schuster und Heiko Schäff den Lohn ihrer durchwegs guten Leistung eingefahren und den Aufstieg in die Regionalliga perfekt gemacht.



Dieser Wettkampftag begann eher verhalten mit einer unglücklichen 207:211 Ringe Niederlage gegen die GS Boxdorf. Auch gegen die fast Bundeliga ergebnisschießenden Rehauer wurde noch mit 208:222 Ringen verloren. Die Unsicherheit hielt noch bis zum Match gegen Kleinostheim an das ebenfalls verloren wurde. Doch die Patzer der unmittelbaren nahen Gegner halfen darüber hinweg.

Doch dann steigerten die Veitsbronner die Schlagzahlen und waren durch nichts und niemanden mehr aufzuhalten. Gegen den SV Frankonia Neuses besannen sich die oben genannten auf ihr Können und schickten die Neuseser mit 198:216 Ringen in die Ränge.

Nach der Pause ging es dann gegen den unmittelbaren Rivalen aus Breitengüßbach weiter. Dieses Match wurde mit 203:200 Ringen ebenfalls gewonnen.

Mit den Schützen aus Bärnau hatten die Veitsbronner von den letzten Wettkampftagen noch eine Rechnung offen. Diesmal wollte man sich nicht wieder in letzter Minute das Match abnehmen lassen. Man behielt diesmal die Nerven und die Rechnung ging auf. 221:209 Ringe hieß es am Ende für den VfL Veitsbronn.

Das letzte Match des Tages sollte die Entscheidung bringen.

Punktgleich mit dem erstplatzierten des RC Wendelstein, nur getrennt durch die etwas

bessere Ringzahl der Schützen aus dem Nürnberger Land verhiß es ein spannendes Match zu werden.

Die erste Passe endete mit einem 54:54 unentschieden. Doch schon in der nächsten Passe konnte ein kleiner Vorsprung von 3 Ringen erkämpft werden.

Dieser Vorsprung wurde dann auch durch die Nerven zeigenden Wendelsteiner die sich einen Fehlschuss leisteten in einen Sieg von 219:203 Ringen gedreht.

Somit stand nach einem wahren Herzschlag Finale die Rückkehr in die Regionalliga an aus der man in vor zwei Jahren abgestiegen war.